

Zwei Wege zum Erfolg

Die DKB gehört zu den größten Sponsoren der deutschen Leichtathletik. In unserer Serie treten die von der Bank unterstützten DLV-Athleten in **leichtathletik** zum virtuellen Duell mit ihren größten Konkurrenten an. Diesmal Kugelstoßer Ralf Bartels (SC Neubrandenburg) gegen den Weltmeister des Jahres 2007, Reese Hoffa aus den USA.

Erfolgsbilanz > In Sachen konstanter Medaillenausbeute macht Ralf Bartels so schnell keiner etwas vor. Acht internationale Medaillen hat der 33-Jährige bislang gesammelt. Neben sechs Bronzen (EM 2002 und 2010, WM 2005 und 2009, Hallen-EM 2009 und Hallen-WM 2010) stehen auch die Titelgewinne bei der EM 2006 sowie der Hallen-EM 2011 auf der Habenseite des Neubrandenburgers. Zählt man die Jugendzeit dazu, kommen mit den Goldmedaillen bei der U20-WM 1996 und der U20-EM 1997 noch zwei weitere Triumphe hinzu. Der US-Amerikaner Reese Hoffa hingegen feierte erst im Jahr 2004 mit dem Gewinn der Silbermedaille bei der Hallen-WM in Budapest seinen ersten großen internationalen Erfolg. Der erste Titelgewinn folgte zwei Jahre später bei der Hallen-WM in Moskau. Und auch bei den globalen Titelkämpfen 2007 in Osaka stand der US-Amerikaner ganz

oben auf dem Podest. Seine bislang letzte Siegerzeremonie erlebte er bei der Hallen-WM 2008 als Zweiter. Wie Ralf Bartels fehlt auch Reese Hoffa noch eine olympische Medaille in seiner Sammlung. Während für den Deutschen der achte Rang 2004 in Athen als bestes Resultat geführt wird, steht für den US-Amerikaner Rang sieben 2008 in Peking zu Buche.

Ergebnis > Unentschieden. Hat der Deutsche mit Blick auf die Anzahl an Medaillen die Nase vorn, zählt der US-Amerikaner mit seinen beiden WM-Siegen die wertvolleren Plaketten zu seiner Sammlung.

Technik > Ralf Bartels und Reese Hoffa sind die besten Beispiele dafür, dass unterschiedliche Techniken die Kugel weit fliegen lassen können. Während der Deutsche die klassische Angleitvariante praktiziert, kommt der US-Amerikaner mit dem Drehstoß zum Erfolg. „Ralf Bartels profitiert von einer langen Stoßauslage“, erklärt DLV-Bundestrainer Klaus Schneider die Stärke des Deutschen. „Das ermöglicht ihm, einen langen Beschleunigungsweg zu erzielen. Darüber hinaus realisiert er bei seinen guten Stößen ein schnelles Weiterarbeiten des rechten Druckbeines gegen eine stabile linke Körperseite.“ Als Schwäche macht Klaus Schneider bei dem Neubrandenburger eine unterschiedlich ausgeprägte Dynamik der Angleitbe-

leichtathletik
Duelle
powered by
DKB Deutsche Kreditbank AG

>>> FAKTEN & ZAHLEN

	Ralf Bartels	Reese Hoffa
Siege direkter Vergleich	4	30
Geburtsdatum	21. Februar 1978	8. Oktober 1977
Geburtsort	Stavenhagen	Kentucky (USA)
Wohnort	Neubrandenburg	Athens (USA)
Alter	33 Jahre	33 Jahre
Größe	1,86 m	1,82 m
Gewicht	128 kg	133 kg
Bestleistung	21,44 Meter (Halle)	22,43 Meter
WK über 22 Meter	0	5
Zehnerschnitt 2011	20,51 Meter	21,40 Meter
Bester WK 2011	21,16 Meter (Halle)	21,87 Meter
Schwächster WK 2011	19,51 Meter (Halle)	20,52 Meter (Halle)
Platzierung WBL 2011	23.	3.
Trainer	Gerald Bergmann	Don Babbitt

>>> LEISTUNGEN & ERFOLGE

Alter	Ralf Bartels	Reese Hoffa
	Bestleistung größter Erfolg	Bestleistung größter Erfolg
23 Jahre	20,85 m 3. EM (2002)	19,79 m 6. NC (2000)
24 Jahre	20,67 m 5. WM (2003)	20,22 m 6. NC (2001)
25 Jahre	20,88 m 8. OS (2004)	20,47 m 6. NC (2002)
26 Jahre	21,36 m 3. WM (2005)	20,95 m WM-Teilnahme (2003)
27 Jahre	21,13 m 1. EM (2006)	21,67 m 2. Hallen-WM (2004)
28 Jahre	20,75 m 7. WM (2007)	21,74 m* 5. NC (2005)
29 Jahre	20,60 m 1. DM (2008)	22,11 m* 1. Hallen-WM (2006)
30 Jahre	21,37 m 3. WM (2009)	22,43 m 1. WM (2007)
31 Jahre	21,44 m* 3. EM (2010)	22,10 m 7. OS (2008)
32 Jahre	21,16 m* 1. Hallen-EM (2011)	21,89 m 4. WM (2009)
33 Jahre	-	22,16 m 2. NC (2010)
34 Jahre	-	21,87 m 3. NC (2011)

* Leistungen in der Halle

wegung aus. Wie auch bei Reese Hoffa komme es im Jahresverlauf darauf an, an der Optimierung der Bewegungsdynamik zu arbeiten. „Der US-Amerikaner erreicht sehr hohe Drehgeschwindigkeiten und ist in der Lage, diese dank eines sehr explosiven Ausstoßes auf die Kugel zu übertragen“, erklärt der Bundestrainer. Damit sei er ein gutes Beispiel dafür, dass auch relativ kleine Athleten (1,82 m, Anm. d. Red.) mit dieser Technik Spitzenleistungen erzielen können. Als einer der besten Drehstoßer der vergangenen Jahre ist es dem US-Amerikaner geglückt, die Kugel bis auf 22,43 Meter (2007) zu wuchten. Damit ist er dem Deutschen in Sachen Bestleistung fast einen ganzen Meter voraus (21,44 m).

Ergebnis > Vorteil Hoffa. Beide realisieren eine stabile Technik. Treffen sie jedoch einen optimalen Stoß, ist der US-Amerikaner in der Lage, die 22-Meter-Marke zu übertreffen.

Athletik > Reese Hoffa bringt bei einer Körpergröße von 1,82 Metern stolze 133 Kilogramm auf die Waage. Und auch Ralf Bartels zählt mit seinen 128 Kilogramm, verteilt auf eine Körpergröße von 1,86 Metern, zu den mächtigen Athleten. Aber nicht nur aufgrund ihrer Masse bescheinigt Klaus Schneider beiden Kugelstoßern ein hohes Potential in den leistungsbestimmenden Zubringerwerten – allen voran in Sachen Maximalkraft, welche die Beschleunigung der Kugel ermöglicht. „Während Ralf Bartels über eine gut funktionierende Beschleunigungskette aus Beinen, Rumpf, Schultergürtel und Arm verfügt, profitiert Reese Hoffa seiner Technik entsprechend von einem sehr guten rotatorischen Beschleunigungsvermögen aus der Verwirrung zwischen Schulter- und Beckenachse“, erklärt der Bundestrainer, der beiden Athleten ein sehr gutes Sprint-Sprungvermögen bescheinigt, welches ein dynamisches Arbeiten der Beine erst möglich macht.

Ergebnis > Unentschieden. Beide Athleten bringen die athletischen Voraussetzungen mit, um mit ihrer jeweiligen Technik erfolgreich zu stoßen.

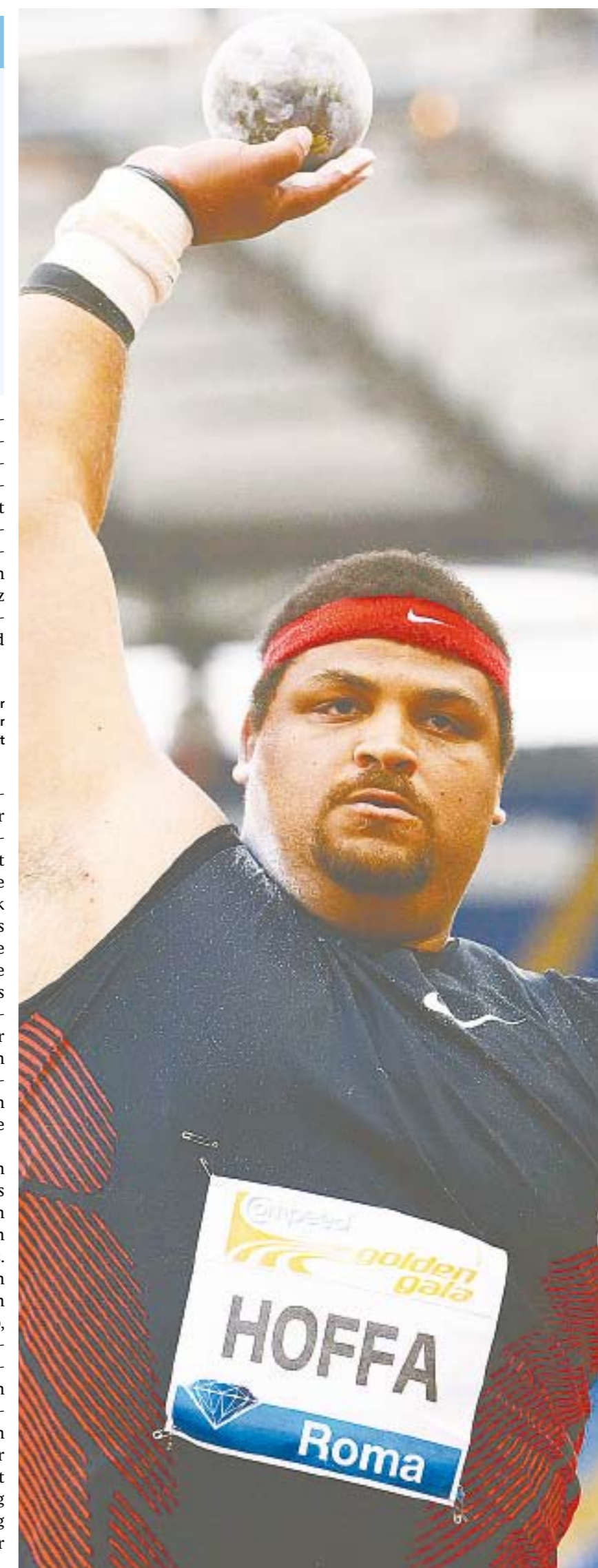
Psyche > Wer wie Ralf Bartels seine Bestleistungen jeweils im Finale eines

internationalen Großereignisses gestossen hat (WM 2009: 21,37 m und Hallen-WM 2010: 21,44 m) und sich nicht selten in seinem letzten Versuch noch einmal entscheidend steigern kann, scheint über ein unerschütterliches Nervenkostüm zu verfügen. Aber auch der US-Amerikaner, der sich traditionell schon im eigenen Land großer Konkurrenz gegenüber sieht, scheint unter Erfolgsdruck immer besonders motiviert und auf den Punkt topfit zu sein.

Ergebnis > Unentschieden. „Beide haben sich in der Vergangenheit in wichtigen Wettkämpfen als sehr nervenstark und mobilisationsfähig gezeigt“, zollt der Bundestrainer Respekt.

Unfeld > Ralf Bartels begann seine sportliche Laufbahn als Handballer. Ein Jahr vor der politischen Wende in Deutschland absolvierte er einen Leistungstest an der Kinder- und Jugendsportschule (KJS). Dem Wechsel zur Leichtathletik folgte eine frühe Konzentration auf das Kugelstoßen. Die konstanten Erfolge über einen Zeitraum von mittlerweile 15 Jahren sprechen für die Qualität des Umfelds von Ralf Bartels. Beim SC Neubrandenburg hat der Marinesoldat, der seit seiner Jugend mit Gerald Bergmann zusammen arbeitet, optimale Voraussetzungen, um auch sein wahrscheinlich letztes Karrierehighlight zu erleben: die Olympischen Spiele in London 2012. Bei seiner Geburt trug Reese Hoffa noch den Namen Maurice Antawn Chism. Als zweites Kind einer allein erziehenden Fünfzehnjährigen geboren, kam er im Alter von vier Jahren in ein Waisenhaus. Seine Adoptivfamilie, die den kleinen Jungen 18 Monate später zu sich nahm und ihm den Namen Reese Hoffa gab, ermöglichte es ihm, sich in allen Sportarten von American Football über Baseball und Basketball bis hin zum Ringen auszuprobieren. Erst nach seinem High-School-Abschluss und dem Wechsel an die Universität von Georgia begann er im Jahr 2001 mit dem Kugelstoßen. Mit Erfolg. Inzwischen hat es der Schützling von Don Babbitt mit seiner Bestleistung von 22,41 Metern bis auf Rang elf der ewigen Weltbestenliste geschafft.

Ergebnis > Unentschieden. Beide Athleten finden die besten Voraussetzungen vor, um erfolgreich zu sein.



Fünf Wettkämpfe konnte Reese Hoffa bislang mit einer Weite von mehr als 22 Metern beenden. Geht es nach dem 33-Jährigen, folgt bei der WM in Daegu der nächste



Nach seinem Fehlen bei den Deutschen Meisterschaften (private Gründe) hat der DLV Ralf Bartels zunächst nur unter Vorbehalt für die WM in Daegu nominiert

Foto: Chai

Foto: Chai